



Hand in Hand durch Berg und Land 125 JAHRE NATURFREUNDE

Eine Sonderausstellung der Naturfreunde im Waschsalon Karl-Marx-Hof

Alles beginnt mit einer Anzeige in der Arbeiter-Zeitung im März 1895: „Naturfreunde werden zur Gründung einer touristischen Gruppe eingeladen, ihre Adresse unter ‚Natur 2080‘ einzusenden an die Exped.“ Aufgegeben hatten das Inserat der sozialdemokratische Pädagoge Georg Schmiedl und sein Wanderkollege Simon Katz. Unter den zahlreichen Antwortschreiben befindet sich auch jenes der Wohnungsnachbarn Alois Rohrauer, Feinmechaniker, und Karl Renner, Jura-Student.

1925 zählt die Bewegung bereits 138.400 Mitglieder, die meisten davon in Österreich und Deutschland. Heute bekennen sich nicht weniger als 350.000 Menschen in rund 45 Ländern Europas, Afrikas, Asiens und in Übersee zu den Grundsätzen der Organisation.

Offene Führungen durch die Dauerausstellung

In der kühleren Jahreszeit finden die Führungen nur „indoor“ statt: Jeden Sonntag führt das Waschsalon-Team durch die Dauerausstellung zur Geschichte des Roten Wien und gibt einen Überblick über die aktuellen Sonderausstellungen.

Sommerführungen durch den Karl-Marx-Hof

Jeden Sonntag führt das Waschsalon-Team durch den Karl-Marx-Hof und die Dauerausstellung zur Geschichte des Roten Wien.

Dauer der Sonderausstellung
26.3.2020 – 24.1.2021

8., 15., 22. und 29.3.2020

5., 12., 19. und 26.4.2020

Treffpunkt: Jeweils um 13 Uhr im
Waschsalon Nr.2.

Anmeldung nicht erforderlich.

Eintritt & Führung: € 7,-/Person

10., 17., 24. und 31.5.2020

7., 14., 21. und 28.6.2020

5., 12., 19. und 26.7.2020

2., 9., 16., 23. und 30.8.2020

6., 13. und 20.9.2020

4., 11., 18. und 25.10.2020

Treffpunkt: Jeweils um 13 Uhr vor dem
Bahnhof Heiligenstadt, Endstelle U4

Anmeldung nicht erforderlich.

Eintritt & Führung: € 7,-/Person

Das Rote Wien im Waschsalon Karl-Marx-Hof

Öffnungszeiten: Donnerstag 13 – 18 Uhr, Sonntag 12 – 16 Uhr

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung

Eintritt: € 5,-

Waschsalon Nr. 2

Karl-Marx-Hof, 19., Halteraugasse 7

+43 (0) 664 885 40 888

www.dasrotewien-waschsalon.at



10
JAHRE
das rote wien
waschsalon

2. Arbeiter-Olympiade in Wien „Neue Menschen“ für eine „neue Welt“

Im Umfeld der europäischen Arbeiterparteien entstehen Ende des 19. Jahrhunderts auch Turn- und Sportvereine, die sich bewusst vom „bürgerlichen“ Sport abgrenzen. Nicht Rekordstreben und Kommerz sind Ziel und Zweck der sportlichen Betätigung, sondern die körperliche Ertüchtigung sowie die geistige und kulturelle Entwicklung der Arbeiterschaft – als Vorbereitung auf ein Leben in einer sozialistischen Gesellschaft.

„Wir verzichten von vornherein auf alle Sensationen“

Julius Deutsch

Höhepunkt der Arbeitersportbewegung im Roten Wien der Ersten Republik ist die 2. Arbeiter-Olympiade, die im Juli 1931 im neu errichteten Praterstadion mit Stadionbad stattfindet. Trotz Weltwirtschaftskrise nehmen an die 25.000 Sportlerinnen und Sportler aus 27 Nationen teil, insgesamt strömen 70.000 Menschen in die Stadt.

Bei dieser größten bis dahin in Wien abgehaltenen Sportveranstaltung werden 117 Bewerbe in 18 Sportarten ausgetragen, darunter „Klassiker“ wie Fußball, Hand- und Faustball, aber auch Disziplinen, die den Arbeitersportlern „bisher verschlossen waren“, wie Tennis, Jiu-Jitsu und Paddeln oder damals populäre Sportarten wie Schleuderballwerfen oder Raffball.

Dauer der Sonderschau im Dachgeschoß:
7.5.2020 – 24.1.2021